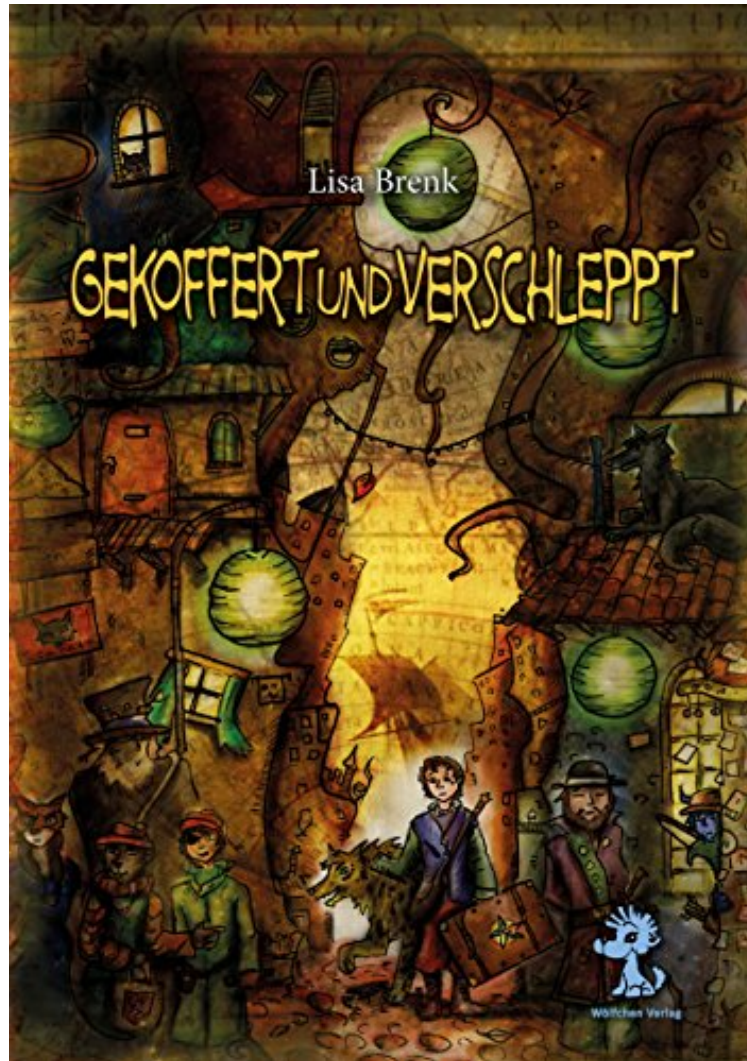


[Download] Gekoffert und Verschleppt

Gekoffert und Verschleppt

Von Lisa Brenk

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #281071 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-29Erscheinungsdatum:
2016-01-29File Name: B01B9KFX5Q | File size: 73.Mb

Von Lisa Brenk : Gekoffert und Verschleppt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gekoffert und Verschleppt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Rezension zu "Gekoffert und verschleppt"Von ZsadistaAls Robert nachts wach wird und Stimmen hrt, denkt er an nichts Bses. Zumindest nicht an das, was ihm passiert. Er wird in einen Koffer gestopft und verschleppt. An einem Lagerfeuer im Wald wieder aus dem Koffer gelassen und stellt fest, dass er nicht alleine ist. Mehreren anderen Jungs erging es nicht anders. Sie alle sollen an einem geheimen Ort als Zauberer ausgebildet werden. Als Zauberer? Robert hat allerdings so gar keine Lust dazu. Eigentlich hat er vor, aus der Zauberschule zu fliehen, was sich aber als nicht so einfach gestaltet. Auerdem gibt es in dieser Welt Wesen, die Robert noch nie zuvor gesehen hat. Sind sie freundlich

oder feindlich gesinnt? Und wie soll er jemals wieder in seine eigene Welt gelangen? Gekoffert und verschleppt ist eine Fantasy Geschichte aus der Feder der Autorin Lisa Brenk. Das Buch ist sehr schön gestaltet. Das Cover ähnelt schon einem Wimmelbild und es macht Spaß genauer hin zu sehen. Es ist auch ein komplettes Bild, das bis auf den Buchrücken reicht. Die Kapitel sind von der Länge her sehr gut zu lesen. Was mir richtig gut gefallen hat, sind die kleinen Zeichnungen, die immer wieder im Text zu finden sind. Ich fand das wirklich sehr gelungen. Das Buch ist mit seinen rund 500 Seiten ein dickes und gelungenes Werk. Die Geschichte an sich ist eine wunderbare und wundersame leichte Fantasy Geschichte für Kinder aufwärts. Die Welt die die Autorin sich ausgedacht hat ist wunderbar. Die Figuren sympathisch und gut ausgearbeitet. Ab und an waren ein paar Worte etwas seltsam ausgedrückt, mich hat es aber nicht gestört. Die Geschichte ist spannend und schön geschrieben. Dazu die Bilder im Text, die einem das ein oder andere Wesen näher bringt oder etwas erklären kann. Ich finde das Buch ist einfach ein gelungenes Gesamtwerk. Ich kann es uneingeschränkt für junge und alte Fantasy Leser weiter empfehlen. Die Autorin hat eine Welt erschaffen, in die ich sehr gerne abgetaucht bin.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hübliches Abenteuer für Jung und Alt

Von Buchperlenblog

Das Cover verrät es bereits, dieses Buch strotzt nur so vor Fantasie. Anders als in den meisten Fantasygeschichten findet man hier neue, unbekannte Gestalten. Keine Werwölfe, Vampire und ähnlich gern verwendetes lebt in der Oberwelt, die durch einen Umwirbel mit der unsrigen Welt verbunden ist. Manche Namen waren leider so abstrus, dass ich sie mir weder vorstellen noch ernst nehmen konnte.

berall Abenteuer

Nun ist unser junger Abenteurer also in dieser neuen Welt gelandet und sieht sich plötzlich Gefahren und Abenteuern an jeder Ecke gegenüber. Und genau hier setzt mein erster Kritikpunkt ein. Es war einfach zu viel. Zu viele Abenteuer, Randgeschichten, Erlebnisse, in die Robert hineinschlitterte, nein viel mehr hineinstolperte. Denn das war es. Während er den Weg Richtung Immerstadt sucht, trifft er immer wieder auf Figuren, die ihn in mehr oder weniger brenzlige Situationen hineinführen. Nichts geht so richtig von ihm aus, immer ist jemand anderes der Anlass. Unterbrochen wird die Erzählung, die nachträglich aus Tagebucheinträgen zusammengeschrieben wurde, von Erklärungen eines der Bewohner der Oberwelt. Diese Einschübe lockern das Geschehen immer wieder auf und gefielen mir sehr gut. Auch die kleinen Zeichnungen, die das Gelesene untermauern, fand ich wundervoll.

Zufall über Zufall

Der Einstieg in die Geschichte ist spannend, man weiß genauso wenig wie Robert selbst und fällt quasi mit ihm zusammen durch den Umwirbel. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet, Robert und Tatu erobern das Leserherz direkt zu Beginn. Die Autorin versteht es, diese neue Welt in anschaulichen Bildern zu beschreiben und mit vielen Details auszuschnüffeln. Doch ab der Hälfte des Buches wurde ich zunehmend unruhiger. Robert ist mehr Mitläufer als selbstständig, er fällt in Abenteuer, er lässt sich aus diesen heraushelfen, viele Tage verstreichen, ohne dass etwas Nennenswertes passiert. Sein eigentliches Ziel, die Heimfahrt nach Hause, behält er zwar im Hinterkopf, aber irgendwie war ich mit der Entwicklung in Immerstadt nicht so richtig zufrieden. Vielleicht hätte es geholfen, wenn man manches etwas mehr gerafft hätte. Einige Situationen wirkten auf mich aufgesetzt, als müsste jetzt endlich wieder etwas Abstruses passieren. Im letzten Drittel nimmt die Geschichte dann wieder Fahrt auf, doch auch hier reißen sich viele, viele Böse Züfle aneinander, so dass Robert weiter durch Oberwelt strauchelt.

Das Ende fällt völlig anders aus, als gedacht, auch wenn der aufmerksame Leser sicherlich schon den ein oder anderen Hinweis vorher finden konnte. Aber auch hier wirkte die Aufdröselung ein wenig gewollt, ein wenig schnell, ein wenig ... viel.

Die Sprache ist sehr schön, detailverliebt, und dank des Ich-Erzählers ist man mittendrin im Geschehen. Nicht immer funktionierten die Zeitformen, aber sei es drum.

Fazit

Ein hübsches Abenteuer für Jung und Alt. Ich hatte mir ein wenig mehr erhofft, nachdem der Klappentext und der (echt schne!) Buchtrailer so vielversprechend waren. Ein wenig mehr Tiefe an manchen Stellen, ein bisschen weniger Abenteuer an anderer Stelle hätten sicherlich noch mehr aus der Geschichte herausholen können. Eine Geschichte, die sich mit einer Entführung befasst, dem Wunsch Heimzukehren, Freundschaft und Zusammenhalt, Verrat und dem Leben an sich in der Oberwelt.

Bewertung im Detail

Idee (4 / 5)

Handlung (3 / 5)

Charaktere (4 / 5)

Sprache (4 / 5)

Emotionen (3 / 5)

= 3.6

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Entführt im Koffer und Roberts Abenteuer

Von claudi-1963

Sicherlich würdest du noch nie von einem Koffer verschluckt und an einen magischen Ort verschleppt? Den so erging es Robert Julius Caillou eines Nachts, er wurde unsanft aus seinem Bett gerissen und entführt. Was hat es wohl mit diesen komischen Männern mit Schuhe ohne Sohlen zu tun? Als Robert ankommt, findet er sich in einer anderen Welt wieder und soll als Zauberer ausgebildet werden. Aber Robert möchte das gar nicht, einzig und alleine nach Hause will er wieder. Zu seiner Seite gestellt bekommt er Harriet Gregor, anscheinend ein Magier, der ihm aber alles mögliche beibringt nur nicht zaubern. Aber das ist Robert nur recht, denn das was ihm Gregor beibringt, soll ihm später auf seinen Abenteuern nach Hause noch sehr nützlich werden. Als Totem das ist ein Begleiter den jeder Zauberschüler sich aussucht, bekommt er eine Hyne namens Tatu, auch mit ihm muss sich Robert erst nach und nach anfreunden. Doch dann wird das Heimweh immer größer und Robert, Tatu und ein Koffer begeben sich auf die Reise nach Hause und zu großen Abenteuern.

Meine Meinung:

Lisa Brenk hat ihre ganze Fantasie in diesem Roman ausgelebt, leider war es mir streckenweise manchmal einfach zu viel. Zu viele verschiedene Personen, komische und ungewöhnliche Namen, die ich mir oft nicht merken konnte. Irgendwie hatte ich eine andere Vorstellung von dem Buch vor Augen als ich den Klappentext las. Nicht dass dieses Buch nicht gut ist, aber ich denke junge Leser sind mit diesem Buch stellenweise überfordert. Für mich ist dieser Debroman eher was für junge Erwachsene anzusiedeln. Das Beste waren die letzten Seiten mit den extremsten Abenteuern und leider einem Ende das aber auf eine Fortsetzung hofft. Die Aufmachung und

Gestaltung sind mit viel Herzblut der Autorin gemacht worden. Man merkt dem Roman schon an, mit wie viel Liebe und Fantasie die Autorin ihren Inhalt sich ausgedacht hat. Auch das Cover zieht einen wirklich magisch an, vielleicht hätte es dem Buch gut getan es in zwei Teile zu präsentieren oder ein wenig zu kürzen. Trotz allem gute 3 von 5 Sterne für diesen Roman.

Kurzbeschreibung Wurdest du schon mal von einem Koffer verschluckt und an einem magischen Ort wieder ausgespuckt? Kann es einen größeren Schrecken geben als mitten in der Nacht aufzuwachen und jemand fremdes steht in seinem Zimmer? Auf dem letzten Glockenschlag der Turmuhr wird Robert Julius Caillou aus seinem warmen Bett gerissen und samt Decke in einen Koffer gesteckt und fortgetragen. Geheimnisvolle Männer, ohne Sohlen unter den Schuhen, verschleppen ihn in eine Welt voller Magie, Rätsel und Geheimnissen. Natürlich handelt es sich dabei um ein Missverständnis und Robert denkt ja gar nicht daran dort zu bleiben. Er schleicht sich fort auf der Suche nach seinem zu Hause. Begleitet von dem wildesten und doch treuesten Begleiter den man sich vorstellen kann. Hinein in ein grenzenloses Land, bevölkert von mysteriösen Kreaturen wie Trdeltrauben und Schlingenspinnen. Umweht von verstrickten Mächtschaften. Vorbei an Hexennadeln, Laubewellen und Unweiten Und immer dabei, der Koffer der ihn her brachte. -Denn der verbirgt schließlich sein ganz eigenes Geheimnis. Kurzbeschreibung Wurdest du schon mal von einem Koffer verschluckt und an einem magischen Ort wieder ausgespuckt? Kann es einen größeren Schrecken geben als mitten in der Nacht aufzuwachen und jemand fremdes steht in seinem Zimmer? Auf dem letzten Glockenschlag der Turmuhr wird Robert Julius Caillou aus seinem warmen Bett gerissen und samt Decke in einen Koffer gesteckt und fortgetragen. Geheimnisvolle Männer, ohne Sohlen unter den Schuhen, verschleppen ihn in eine Welt voller Magie, Rätsel und Geheimnissen. Natürlich handelt es sich dabei um ein Missverständnis und Robert denkt ja gar nicht daran dort zu bleiben. Er schleicht sich fort auf der Suche nach seinem zu Hause. Begleitet von dem wildesten und doch treuesten Begleiter den man sich vorstellen kann. Hinein in ein grenzenloses Land, bevölkert von mysteriösen Kreaturen wie Trdeltrauben und Schlingenspinnen. Umweht von verstrickten Mächtschaften. Vorbei an Hexennadeln, Laubewellen und Unweiten Und immer dabei, der Koffer der ihn her brachte. -Denn der verbirgt schließlich sein ganz eigenes Geheimnis.